



Herzinfarkt, Schlaganfall, Sepsis – Warnzeichen erkennen und Leben retten Hybrid-Pressekonferenz zum Tag des Notrufs 112 am 11.2.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herzinfarkt, Schlaganfall und Sepsis zählen zu den schwersten medizinischen Notfällen in Deutschland. Allen gemeinsam ist – und das erhöht ihre Gefahr immens –, dass sie sich mit unspezifischen Symptomen bemerkbar machen können. Daraus folgen oftmals Zeitverluste durch Ärzteodysseen der Betroffenen und eine verzögerte medizinische Versorgung. Das ist fatal, denn zu spät oder unbehandelt führen diese drei Komplikationen, die junge wie ältere Menschen betreffen können, zu dauerhaften körperlichen (Organschäden, Invalidität) und psychosozialen Spätfolgen oder im schlimmsten Fall zum Tod. Am Herzinfarkt sterben hierzulande rund 44.000 Menschen pro Jahr und rund 70.000 an einem Schlaganfall. Ebenso ist die Sepsis (auch „Blutvergiftung“ genannt) – eine lebensbedrohliche Überreaktion des Körpers auf eine Infektion – mit einer hohen Sterblichkeit verbunden. Expert:innen gehen hier von mindestens 85.000 Todesfällen pro Jahr in Deutschland aus.

Viele Tausende Fälle von chronischer Herzinsuffizienz und Invalidität als Spätfolgen sowie Todesfälle wären vermeidbar, wenn Betroffene und Ersthelfer Vorboten, Symptome und die häufigsten Ursachen dieser Komplikationen kennen würden, um schnell richtig reagieren zu können, indem sie mit dem Notruf 112 den Rettungsdienst alarmieren. Auf der Pressekonferenz anlässlich des **Tags des Notrufs 112 am 11.2.2026** informieren Expert:innen des Aktionsbündnisses Patientensicherheit e. V., der Deutschen Herzstiftung und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe über die wichtigsten notfallrelevanten Themen dieser drei lebensbedrohlichen Komplikationen, zum Beispiel zu Fragen wie:

- *Symptome: An welchen **typischen** Warnzeichen erkenne ich Herzinfarkt, Schlaganfall und Sepsis? Auf welche **unspezifischen** Symptome muss ich ebenso achten?*
- *Welche Vorboten können Tage oder Wochen vor dem eigentlichen medizinischen Notfall einen Herzinfarkt, Schlaganfall oder eine Sepsis ankündigen?*
- *Entstehung: Was sind die häufigsten Ursachen eines Herzinfarkts und eines Schlaganfalls? Wodurch kann eine Sepsis entstehen?*
- *Risikogruppen: Wer ist besonders gefährdet? Wie schützt man sich?*
- *Frauen und Männer: Inwiefern unterscheiden sich die Symptome und Risiken?*
- *Handeln im Notfall: Wie verhalte ich mich in Notfallsituationen richtig als Betroffener oder Ersthelfer, wenn keine medizinisch geschulte Person anwesend ist? Warum ist die Notrufnummer 112 bei diesen Notfällen lebenswichtig?*
- *Wie steht es um das deutsche Rettungswesen? Wo besteht Verbesserungsbedarf?*

Wir laden Sie zur Hybrid-Presskonferenz zum Tag des Notrufs 112 „Herzinfarkt, Schlaganfall, Sepsis – Warnzeichen erkennen und Leben retten“ vor Ort oder per Livestream ein.

Veranstaltungsdetails – Hybrid-Presskonferenz

Datum: Mittwoch, 11. Februar 2026

Zeit: 11:00 – 12:00 Uhr (Presskonferenz)

Ort: Tagungszentrum im Haus der Bundespresskonferenz, Schiffbauerdamm 40 / Ecke Reinhardtstraße 55, 10117 Berlin

Im Livestream unter: www.presskonferenz.tv/live

Im Anschluss an die Presskonferenz: Fototermin zur Aufklärungsaktion auf dem Washington Platz (Hauptbahnhof) Berlin mit den Mitwirkenden der Presskonferenz.

Für eine Teilnahme vor Ort wird um Anmeldung per E-Mail an presse@herzstiftung.de gebeten.

Moderation: Artur Krutsch, Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS)

Referenten/Mitwirkende:

- Prof. Dr. Ulf Landmesser, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Herzstiftung, Stv. Ärztlicher Direktor und Direktor der Klinik für Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin, Deutsches Herzzentrum der Charité Berlin
- Dr. Ruth Hecker, Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V., Initiatorin der Kampagne #DeutschlandErkenntSepsis
- Prof. Dr. Darius G. Nabavi, Stv. Kuratoriumsvorsitzender, Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, Chefarzt Klinik für Neurologie (Vivantes Klinikum Neukölln)

Podiumsgast: Pierre-Enric Steiger, Präsident, Björn Steiger Stiftung

Der Livestream auf www.presskonferenz.tv/live wird kurz vor Veranstaltungsbeginn freigeschaltet.

Unter dem Videofenster besteht die Möglichkeit, online Fragen an das Podium zu richten, die am Ende der Presskonferenz – soweit zeitlich möglich - beantwortet werden.

Als Vertreter der Ärztlichen Leitung des Rettungsdienstes der Berliner Feuerwehr steht vor Ort Dr. Martin Bender für Rückfragen ebenfalls zur Verfügung.

Interviewmöglichkeit mit Expert:innen und Patient:innen besteht, bei Interesse an Patient:innen-Interviews wird um vorherige Nachricht an die Pressestellen gebeten.

Wir freuen uns sehr, Sie bei dieser wichtigen gemeinsamen Aufklärungsaktion begrüßen zu dürfen und stehen Ihnen für Rückfragen oder eine Anmeldung gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Deutsche Herzstiftung e.V.

Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.

Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe

Kontakt bei Fragen:

Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS), Pressestelle: Artur Krutsch, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit #DeutschlandErkenntSepsis, Tel. 030 3642816 05, E-Mail: presse@deutschland-erkennt-sepsis.de, www.deutschland-erkennt-sepsis.de

Deutsche Herzstiftung, Pressestelle: Michael Wichert (Ltg.)/Pierre König, Tel. 069 955128114/-140, E-Mail: presse@herzstiftung.de, www.herzstiftung.de

Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, Pressestelle: Mario Leisle, Pressesprecher, Tel. 05241 9770-12, E-Mail: mario.leisle@schlaganfall-hilfe.de, www.schlaganfall-hilfe.de

+++++

Antwortformular zur Hybrid-Pressekonferenz zum Tag des Notrufs 112

Herzinfarkt, Schlaganfall, Sepsis – Warnzeichen erkennen und Leben retten

Mittwoch, 11. Februar 2026, 11.00 bis 12.00 Uhr

Online: www.pressekonferenz.tv/live (Link wird kurz vor PK-Termin aktiv geschaltet)

Vor Ort: Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Schiffbauerdamm 40 / Ecke Reinhardtstraße 55, 10117 Berlin

Kontakt bei Fragen: Deutsche Herzstiftung, Pressestelle: Michael Wichert (Ltg.), Tel. 069 955128114, Pierre König, Tel. 069 955128140, E-Mail: presse@herzstiftung.de

Ich nehme an der Pressekonferenz

() vor Ort in Berlin teil und habe Interesse an Interviews mit Expert:innen/Patient:innen:

() vor Ort

() Telefon

() online teil und habe Interesse an telefonischen Interviews mit Expert:innen/Patient:innen

() nicht teil, bitte um Zusendung der Presseunterlagen.

Absender

Name:

Verlag/Medium:

Redaktion:

Tel.:

E-Mail:

Anschrift: